



AKTUELLES
aus der wfc

Ausschuss für Finanzen,
Wirtschaftsförderung und
Digitalisierung des Kreises
Coesfeld
18. März 2025

UNSERE PARTNER

Dr. Jürgen Grüner

Ergänzende Informationen

Überblick über ausgewählte, aktuelle Themen der wfc

GRÜNDUNGSPREIS WESTMÜNSTERLAND

- ▶ Initiative der WFG für den Kreis Borken, der wfc und der Sparkasse Westmünsterland
- ▶ Mit Unterstützung der IHK Nord Westfalen und der Kreishandwerkerschaften Borken und Coesfeld
- ▶ Erste Preisverleihung im August 2024
- ▶ Zweite Runde in Vorbereitung
- ▶ Auslobung im Spätsommer 2025
- ▶ Preisverleihung im März/April 2026



Ergänzende Informationen

Der **Gründungspreis Westmünsterland** wurde erstmals 2024 als gemeinschaftliche Initiative der Wirtschaftsförderung Kreis Borken, der Sparkasse Westmünsterland, der IHK sowie der Kreishandwerkerschaften Borken und Coesfeld ins Leben gerufen wurde. Ziel dieses Preises ist es, die Gründerszene der Region gezielt zu stärken, um Innovationen in der Wirtschaft zu fördern. Besonders in wirtschaftlich stabilen Zeiten, in denen die Gründungsbereitschaft oft sinkt, sei es notwendig, dieses Thema aktiv voranzutreiben.

Im ersten Wettbewerbsjahr gab es 27 Bewerbungen, verteilt auf die Kreise Coesfeld (9 Bewerbungen), Borken (17 Bewerbungen) und eine aus Haltern am See. Fünf Start-ups wurden nominiert, darunter **NanoCoat aus Lüdinghausen**, das eine nachhaltige Lösung für Pulverbeschichtungen entwickelt hat, sowie **Gut Feismann als tiergestütztes Kinderhospiz in Darup**, das trotz sozialem Charakter betriebswirtschaftlich solide aufgestellt ist. Die beiden Hauptpreise gingen an **Environ Energy aus Heek**, das innovative Steuerungslösungen für das Energiemanagement in privaten Haushalten bietet, und **Parcurion aus Reken**, das sich auf das Management von Ladungsträgern spezialisiert hat.

Laut Aussagen der Gewinner hat die Auszeichnung eine hohe mediale Aufmerksamkeit gebracht und den Unternehmen neue Kundenkontakte ermöglicht.

Angesichts des erfolgreichen Auftakts wird der Wettbewerb fortgeführt. Die nächste Ausschreibung erfolgt im Spätsommer 2025, und die zweite Preisverleihung ist für das Frühjahr 2026 geplant. Diese soll diesmal in Coesfeld stattfinden, nachdem die erste Veranstaltung in Ahaus bei Tobit stattfand.



INTERNATIONALES STANDORTMARKETING

- ▶ **Auswertung von NRW.Global Business aus 2023:** geringer Teil ausländischer Direktinvestitionen fließt ins Münsterland.
- ▶ **Ursachen:** geringe internationale Sichtbarkeit, Fehlen gebündelter Informationen, Fehlen eines zentralen Ansprechpartners.
- ▶ **Arbeitsgruppe** aus den Wirtschaftsförderungen, dem Münsterland e.V., der IHK Nord Westfalen und der Bezirksregierung Münster
- ▶ **vier Handlungsfelder:** Fachkräftegewinnung, Unterstützung heimischer Unternehmen, stärkere Sichtbarkeit in Düsseldorf und ausländische Direktinvestitionen.



Ergänzende Informationen

Das Thema „**internationale Standortvermarktung**“ wurde angestoßen durch eine Analyse der Landeswirtschaftsförderung NRW.Global Business. Diese zeigte, dass ausländische Direktinvestitionen nur in geringem Maße ins Münsterland fließen. Dies wurde als Anlass genommen, die Ursachen zu untersuchen. Die Hauptgründe für die geringe internationale Investitionstätigkeit in der Region sind laut NRW Global Business die **geringe internationale Sichtbarkeit**, das Fehlen zentral gebündelter Informationen sowie das **Fehlen eines zentralen Ansprechpartners** für Standortanfragen.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, wurde eine **Arbeitsgruppe mit Vertretern der Wirtschaftsförderung, des Münsterland e. V., der IHK und der Bezirksregierung** ins Leben gerufen. Diese Gruppe arbeitet an einer neuen Strategie, um das Münsterland international besser zu positionieren. Dabei geht es nicht nur um Direktinvestitionen, sondern auch um **Fachkräftegewinnung und Standortmarketing für Unternehmen mit internationaler Ausrichtung**.

Ein weiteres Ziel ist es, die Wahrnehmung des Münsterlandes in Düsseldorf zu verbessern.

FACHKRÄFTE AUS DEM AUSLAND

- ▶ **Betriebliche Welcome Guides:** 1-tägige Workshop zu praxis-nahen Ansätze für den gesamten Prozess
- ▶ **Gemeinschaftsinitiative #einfach machen - „Die Welt als Chance – Fachkräftegewinnung aus dem Ausland“:** Azubigewinnung, Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) und Anerkennung, Onboarding sowie internationale Teams.
- ▶ **4. Arbeitgeberforum: Kreis Coesfeld:** Fachkräftegewinnung aus dem Ausland.
- ▶ **Fachkräfteagentur International (FAI) des Landes NRW**



Ergänzende Informationen

Ein besonders dringliches Thema ist und bleibt die **Fachkräftegewinnung aus dem Ausland**. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die erwerbsfähige Bevölkerung bis 2050 um 20 % sinken, wobei bereits in den nächsten zehn Jahren 13 % der Arbeitskräfte verloren gehen. Ohne gezielte Maßnahmen kann diese Lücke nicht geschlossen werden, weshalb die Region verstärkt auf die Anwerbung und Integration ausländischer Fachkräfte setzt.

Die bisherigen Angebote umfassen **"Welcome Guides"-Workshops** und die Initiative **„Einfach machen“**, die sich an Unternehmen richtet, um praxisnahe Unterstützung bei der Integration internationaler Fachkräfte zu bieten. Dabei geht es nicht nur um die Anwerbung selbst, sondern auch um Themen wie **Onboarding, Arbeitskultur, bürokratische Prozesse und langfristige Bindung der Fachkräfte an die Region**.

Ein neues Element ist die **Fachkräfteagentur International (FAI) des Landes NRW**, die derzeit in Düsseldorf aufgebaut wird. Sie soll die Prozesse rund um die Fachkräfteeinwanderung erleichtern. Während die Region Münsterland sich auf die Integration vor Ort konzentriert, soll die FAI vor allem **bei der Gewinnung von Fachkräften, Anwerbe- und Anerkennungsprozessen** helfen. Dies soll in einer Kooperationsvereinbarung, die derzeit in Vorbereitung ist, festhalten werden

KOOPERATION MIT DEM MAAKWI-CAMPUS

- ▶ Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Mittelstand und Start-ups
- ▶ Start-up Radare für „Deine“ WIFös:
- ▶ Individuelle Beratungstermine
- ▶ Pitch-Event im 2. Halbjahr 2025



Ergänzende Informationen

Zur Förderung von **Innovation und Digitalisierung** wurde eine Kooperation mit dem **Maakwi-Campus in Heek** geschlossen. Der Campus vernetzt gezielt Mittelständler mit Start-ups aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland, um Innovationen schneller in die Wirtschaft zu integrieren.

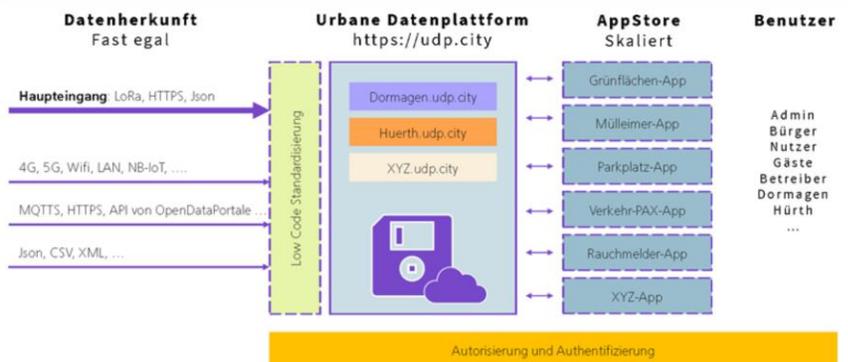
Drei Maßnahmen wurden vereinbart:

1. **Startup-Radare**, bei denen regelmäßig Start-ups vorgestellt werden, um Kommunen und Unternehmen einen Überblick über neue Entwicklungen zu geben.
2. **Individuelle Beratungstermine**, bei denen Experten Start-ups gezielt mit Unternehmen vernetzen, um konkrete Innovationsmöglichkeiten zu identifizieren. Die ersten Beratungen sind kostenfrei, um das Potenzial der Kooperation zu testen.
3. **Ein Pitch-Event im Herbst 2025**, bei dem Start-ups ihre Lösungen für Prozessoptimierung präsentieren. Besonders Unternehmen, die interne Abläufe effizienter gestalten wollen, sollen dabei angesprochen werden.

LORAWAN & URBANE DATENPLATTFORM

- ▶ Erste Anwendungsfälle:
Passantenfrequenzen,
Gebäude- und
Energiemanagement,
Parkraummanagement,
Umweltdaten, Füllstände
- ▶ Einbeziehung privater
Unternehmen
- ▶ Kooperation mit der
Wirtschaftsförderung
Dormagen
- ▶ Kostenfreie Testphase bis
Ende 2025
- ▶ ggf. Vorbereitung eines
interkommunalen LEADER-
Projekts im 2. Halbjahr

Die UDP – mandantenfähiges und modulares EVA-Prinzip Eingabe, Verarbeitung, Ausgabe



Ergänzende Informationen

Ein weiteres Zukunftsprojekt ist der Ausbau von **LoRaWAN (Long Range Wide Area Network)** als weitere digitale Infrastruktur. LoRaWAN ermöglicht die Übertragung kleiner Datenmengen über große Distanzen und eignet sich daher besonders für Sensoranwendungen im öffentlichen und privaten Sektor.

Mehrere Pilotprojekte sind in Vorbereitung. Sie umfassen u.a. **Passantenfrequenzmessungen**, Umwelt- und Wasserdatenanalysen sowie **Energie- und Gebäudemanagementlösungen für kommunale Gebäude**.

Die gesammelten Daten sollen auf einer **zentralen urbanen Datenplattform** gespeichert werden, die von mehreren Akteuren genutzt werden kann. Eine Zusammenarbeit mit der **Wirtschaftsförderung Dormagen**, die bereits eine solche Plattform betreibt, soll den Prozess beschleunigen. Die Urbane Datenplattform kann bis Ende 2025 kostenfrei getestet, danach ist ein größeres Förderprojekt über das LEADER-Programm geplant.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Ergänzende Informationen